

EUR&QUA – Projekt zur Entwicklung eines grenzüberschreitenden Raums zum internationalen Kinderschutz

Zusammenfassung

Das EUR&QUA-Projekt zielt auf die Verbesserung des grenzüberschreitenden Begleitangebotes von Kindern oder von Jugendlichen ab, die eine soziale, rechtliche, psychologische oder medizinische Begleitung benötigen.

Die Qualität dieses Begleitangebotes stützt sich auf eine bessere Zusammenarbeit und eine wirksame Vernetzung der Akteure, die Entwicklung von Prozeduren und Regelungen und auf die permanente Professionalisierung der Beteiligten, Strukturen und Behörden.

Die Erarbeitung eines Ausbildungsprogramms in überschreitenden Kinderschutz wird auch ein wesentliches Ergebnis des Projekts sein.

Die Zielgruppen sind die Gerichts- und öffentlichen Behörden, die sozialen Träger, die Hochschulen und Universitäten, die Kinderrechtsvertreter, die Professionellen, sowie die Forscher und die Beamten, die für die Sozialhilfe, Kinderschutz, Gesundheits- und Behindertensektoren verantwortlich sind.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: HENALLUX - Haute École de Namur-Liège-Luxembourg
Campus Callemeyn

Projektpartner:

- Université de Lorraine - 2L2S
- Université de Liège
- Université de Luxembourg
- IRTS - Institut Régional du Travail Social
- IREPS de Lorraine - Instance Régionale d'Éducation et de Promotion de la Santé
- ANCES Association nationale des Communautés Educatives et Sociales
- HTW Saar Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Sozialwissenschaften
- Universität Trier
- Margaretenstift Saarbrücken
- FISSAAJ "Fédération des Institutions et Services Spécialisés d'Aide aux Adultes et aux Jeunes"

Strategische Projektpartner:

- DGDE – Délégué Général aux Droits de l'Enfant de la fédération Wallonie-Bruxelles
- ORK - Ombuds Comité fir d'Rechter vum Kand
- Conseil Départemental de la Meuse

Spezifisches Ziel 7: Schaffung eines verbesserten grenzüberschreitenden Angebots von sozial inklusiven Dienstleistungen und Einrichtungen

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

- Conseil Départemental de la Moselle
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- CNAPE Fédération d'Associations de Protection de l'Enfant
- GEPSO Groupement des Établissements publics sociaux et médico-sociaux
- Conseil Départemental de Meurthe-et-Moselle

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 3.381.886,27 EUR

EFRE-Betrag: 2.029.131,74 EUR

EFRE-Fördersatz: 60 %

Projektlaufzeit: 01.10.2016 – 31.09.2020

Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- ABZUM! - Alzette Belval, zusammen leben!
- Babylingua - Grenzüberschreitende Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder
- Bérénice – ein Netzwerk kultureller und sozialer Akteure in der Großregion zur Bekämpfung der Diskriminierungen ([Homepage](#) und [Facebookseite](#))
- EUR&QUA – Projekt zur Entwicklung eines grenzüberschreitenden Raums zum internationalen Kinderschutz
- INTERREG BASKET ACADEMY – Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Ausbildungen im Basketball mit Schwerpunkt auf Basketball Spielerinnen ([Facebookseite](#))
- Interreg Judo Cooperation ([Facebookseite](#))
- KreaVert – Inklusion durch Entwicklung sozio-professioneller, kultureller Kompetenzen und Mobilität im Netzwerk essbare Städte ([Homepage](#))
- NOE-NOAH – Ein gemeinsames Netzwerk zur Wiederherstellung innovativer und bürgerorientierter ökologischer Beziehungen in der Großregion

Spezifisches Ziel 7: Schaffung eines verbesserten grenzüberschreitenden Angebots von sozial inklusiven Dienstleistungen und Einrichtungen

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

Spezifisches Ziel 7: Schaffung eines verbesserten grenzüberschreitenden Angebots von sozial inklusiven Dienstleistungen und Einrichtungen

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

Letzte Aktualisierung am 30.11.2018